

Schon 200.000 Euro Spenden für die Stadtkirche

Das Gewölbe ist repariert. Im Januar soll die Orgel gereinigt werden.

Unna. Ein kleiner Schriftzug verrät es: „Renovatum A. D. 2018“, also „Erneuert im Jahre des Herrn 2018“ steht im Bogen des Gewölbes der Stadtkirche. Genau dort, wo am 18. Januar die abgebrochene Fiale in das Dach stürzte, zeugt nun diese Inschrift von den Reparaturarbeiten. Doch die Arbeiten gehen noch weiter.

Fast genau neun Monate hat es gedauert, bis das Gewölbe der Ev. Stadtkirche Unna wieder in seine alte Form gebracht werden konnte – jetzt erinnert nur noch die kleine Inschrift „Renovatum A. D. 2018“, also „Erneuert im Jahre des Herrn 2018“, im Bogen an die Folgen des Sturmschadens im Januar.

Der Schriftzug befindet sich genau an der Stelle, an der die vom Sturm abgebrochene Fiale am 18. Januar das Gewölbe zerschlug.

Damit ist ein großer Schritt bei den Bauarbeiten in Unnas Wahrzeichen geschafft. Die komplizierte Wiederherrichtung hat Planern und Handwerkern viel abverlangt. So mussten über 2.100 Handformziegel extra neu hergestellt werden. „Wie ein Wunder ist es für uns, hier unter dem Gewölbe zu stehen. Wir sind so dankbar und glücklich“, freut sich Baukirchmeisterin Marion Genée mit Architekt Markus Campen vom Ev. Kirchenkreis Unna.

Nun werden die Gerüste abgebaut, Reinigungsarbeiten folgen und auch die Schutzverpackungen für die Kanzel und im Altarraum haben ihren Dienst getan. Bis zum Beginn der Adventszeit wird der Innenraum der Kirche wieder aussehen wie vor dem Sturmschaden. Im Januar 2019 ist die Orgel an

der Reihe, sie wird dann gründlich gereinigt. Für einen Monat bleibt die Kirche dafür zunächst geschlossen, bevor sie innen wieder komplett genutzt werden kann.

Doch vor der Kirchentür geht es weiter: In diesen Wochen bekommt der Turm ein Gerüst. Von dort aus werden die Fassadenarbeiten am bröckelnden Mauerwerk beginnen. Diese waren bei Inspektionen nach dem Sturm entdeckt worden. Ein Baugerüst an der Kirche wird in den nächsten Jahren zum Stadtbild gehören.

Barbara Dietrich, Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Unna: „Die Menschen in Unna haben uns bisher großartig unterstützt. Gemeinsam mit dem Förderverein zum Erhalt der Stadtkirche haben wir bisher schon 200.000 Euro gesammelt. Das hätten wir kaum zu träumen gewagt!“

Diese Summe, so Dietrich, sei auch in den nächsten Jahren seitens der Gemeinde aufzubringen.

Denn Fassade und Turm sowie die Sicherung der noch stehenden Fialen und der Wasserspeier werden die Gemeinde auch weiterhin beschäftigen.



Genau an der Stelle, an der die Fiale einschlug, ist nun die Inschrift des Renovierungsdatum zu sehen.

FOTO: SARAD